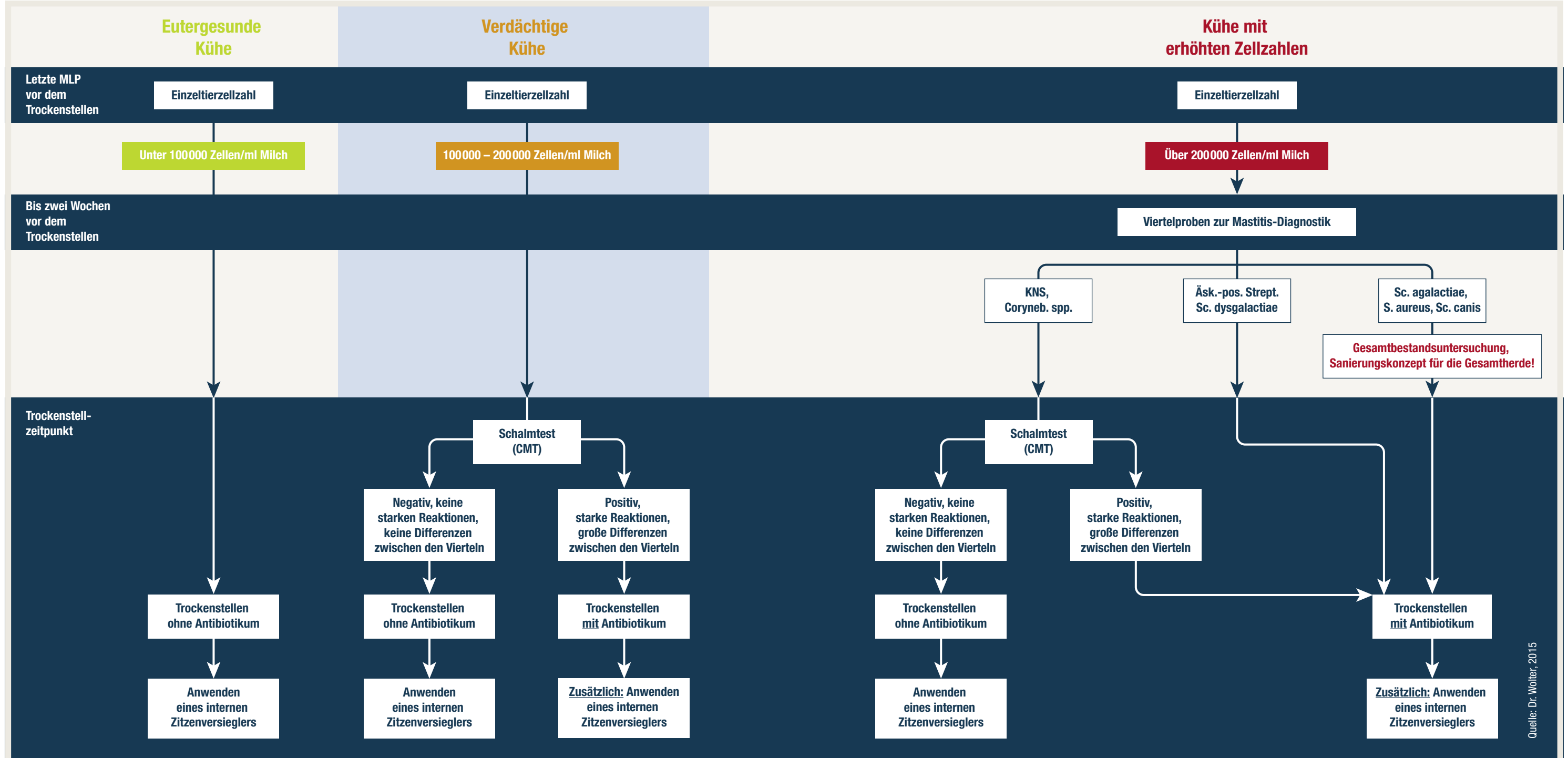


Selektives Trockenstellen: Wann lässt sich auf Antibiotika verzichten?



Quelle: Dr. Wolter, 2015

top agrar Grafik: Driemer

Es geht ohne: Kühe mit weniger als 100 000 Zellen/ml Milch in der letzten MLP vor dem Trockenstellen sind mit hoher Wahrscheinlichkeit eutergesund und benötigen keinen antibiotischen Trockensteller. Ein interner Zitzenversiegler kann diese Tiere über die gesamte Trockenstehzeit vor Neuinfektionen wirksam schützen.

Schalmtest entscheidet: Kühe mit einer Zellzahl von 100 000 bis 200 000 Zellen/ml Milch müssen Sie beim Trockenstellen mit einem Schalmtest (CMT) überprüfen. Ist dieser negativ (keine „+++“-Reaktionen, keine Vierteldifferenzen > 1 Stufe), brauchen Sie keinen Trockensteller verwenden. Fällt der Schalmtest allerdings positiv aus (deutliche Vierteldifferenzen > 1 Stufe und/oder „+++“-Reaktionen), sollten Sie einen antibiotischen Trockensteller verabreichen. Auch bei diesen Tieren ist die zusätzliche Anwendung eines internen Zitzenversieglers zu empfehlen.

Viertelgemelke prüfen: Bei Kühen mit Zellzahlen über 200 000 Zellen/ml Milch ist der Einsatz antibiotischer Trockensteller sinnvoll. Darüber hinaus sollten Sie den Kühen mit MLP-Zellzahlen über 200 000 Zellen/ml zwei Wochen vor dem geplanten Trockenstellen Viertelgemelksproben zur Mastitidiagnostik entnehmen. Treten dabei ansteckende Erreger wie S. agalactiae, S. canis oder S. aureus auf, ist eine Gesamtbestandsuntersuchung im Rahmen eines Sanierungskonzeptes erforderlich. Sie sollten eine Verbreitung dieser Erreger in der Herde unbedingt verhindern. So-

lange die Sanierung nicht erfolgreich abgeschlossen ist, sollten Sie antibiotische Trockensteller nutzen. Werden Äskulin-positive-Streptokokken (S. uberis, S. dysgalactiae) beim Einzeltier nachgewiesen, sollten Sie penicillinhaltige Trockensteller zur Therapie einsetzen. Beim Nachweis von KNS und Corynebakterien spp. ist der Verzicht auf antibiotische Trockensteller möglich, wenn der Schalmtest negativ (keine „+++“-Reaktionen, keine Vierteldifferenzen > 1 Stufe) ausfällt. Auch bei diesen Tieren sind zusätzlich interne Zitzenversiegler zu empfehlen.